(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 104 — Sonnabend, den 4. Mai — 1901

Neuregelung des Wegerechts.

Die halbamtlichen „Berl. Polit. Nachr.“ schreiben: Wie in der Rede, mit welcher die diesmalige Tagung des preußischen Landtages eröffnet wurde, dargelegt ist, soll die Heranziehung der gewerblichen Unternehmungen zu Vorausleistungen für den Wegebau für die ganze Monarchie thunlichst einheitlich und gleichmäßig geregelt werden. Die gesetzgeberischen Vorarbeiten sind nur deshalb noch nicht zum Abschluß gekommen, weil sich wegen gewisser Fragen noch die Veranstaltung von Erhebungen nothwendig gemacht hat. Auf diese Aktion soll das gesetzgeberische Vorgehen auf dem Gebiete des Wegewesens nicht beschränkt werden, es liegt vielmehr in der Absicht, auch möglichst zu einer einheitlichen Regelung des allgemeinen Wegerechts zu gelangen. Ein Vorbild dafür liegt bereits vor. Bekanntlich giebt es ein Gesetz vom Jahre 1891 über die Wegeordnung in der Provinz Sachsen. Diese Wegeordnung beruht auf dem Grundsatz, daß, soweit nicht auf besondere öffentliche Titel begründete Rechte oder Verpflichtungen bestehen, die Unterhaltung der nicht als Kunststraßen anerkannten Wege und Straßen eine Gemeindelast ist. Provinz und Kreis kommen somit nur soweit als Träger der Unterhaltungspflicht in Betracht, als sie diese selbst übernommen haben. Nur bei Leistungsunfähigkeit der Gemeinde hat der Kreis einzutreten. Insoweit soll die Wegeordnung Sachsens vorbildlich für die Neuordnung des Wegerechts in den übrigen Theilen des Staates werden, und es liegt in der Absicht, in dieser Richtung auch in den übrigen älteren Provinzen das Wegerecht provinziell nach Maßgabe des Bedürfnisses zu ordnen. Die Entwürfe zu Wegeordnungen für die Provinzen Westpreußen, Brandenburg, Pommern und Schlesien sind bereits früher in den Grundzügen ausgearbeitet worden. Ihre weitere Ausgestaltung hat jedoch wegen der ablehnenden Haltung der Provinziallandtage der drei letztgenannten Provinzen vorläufig unterbleiben müssen. Ebenso in der Rheinprovinz, wo die ebenfalls nach dem Muster der sächsischen Wegeordnung aufgestellten Grundzüge bei den vorbreitenden Erörterungen in einzelnen Punkten auf Bedenken stießen. Besondere Erwägungen führten dazu, sie einstweilen zurückzustellen. In erster Linie ist aber demnächst die Neuregelung des Wegerechtes in den Provinzen Ost- und Westpreußen in Aussicht genommen, sobald die Verhandlungen wegen Uebertragung der Unterhaltung der Landstraßen auf kommunale Verbände zum Abschluß gelangt sind. Bekanntlich ist in dieser Richtung bereits durch verschiedene Etats vorgearbeitet.

Meister Quorax.

Von Heinrich Geller.

(Nachdruck verboten.)

Herr Frosch, nur zu gesungen,
Er ist ein lust'ger Mann;
Im Lenz muß alles singen,
So gut es singen kann.

Also muntert ein hübsches Kinderliedchen von effenbach den Sänger unserer Teiche auf, ine musikalischen Gaben zu bethätigen. Nun, eister Quorax braucht der Ermunterung nicht. ist das sangesfreudigste aller Thiere, und wenn Sonne wärmer wird und der lang ersehnte nz fühlbarer, dann kann ihn keine Macht der rde mehr an seinen musikalischen Soiréen ndern, es sei denn etwa ein gewisses langeiniges und langschnäbliges Geschöpf, das im roschteiche die Rolle unseres Freund Heim elt. Meister Quorax kennt keine Primadonnenserkeit und keine Tenoristenlaunen — das hat ohl schon jeder mit Seufzen konstatirt, der in lden Frühlings- oder warmen Sommernächten n unfreiwilliges Auditorium abgegeben hat. och nicht alle sind seinen musikalischen Leistungen hold. Man erzählt von einem japanischen ichter aus dem 10. Jahrhundert n. Chr., mens Ono no Tofud — und es ist ein begmter Dichter im Lande der aufgehenden onne —, daß seine poetische Ader stockte, wenn nicht vorher durch Froschmusik in Begeisterung setzt wurde; darum habe er Abends stundenlang Flusse gesessen und dem Gesange der Frösche usicht. Anders freilich dachten die Burgherrn Mittelalter, die mit der Nachbarschaft einer denkolonie beglückt waren: sie stellten Hörige um die Frösche Nachts zum Schweigen ringen und so den herrschaftlichen Schlaf den eifrigen Musikanten zu retten. Bedenklicher es, daß die Frösche auch heiligen Männern oß gegeben haben. So lesen wir in den nsbeschreibungen der Heiligen Benno und alus, daß sie den Fröschen, als sie bei der Predigt durch ihr Quacken gestört wurden, Schweigen geboten, worauf auch wirklich die Frösche für immer verstummten.

Wenn Heilige sich mit unserem Meister Quorax beschäftigen, wenn die Muse ihn zur Inspiration eines ihrer Günstlinge verwandte, so wird der geneigte Leser daraus entnehmen, daß es ein Thier von nicht geringer Bedeutung ist, mit dem wir es hier zu thun haben. Und in der That: vielerlei und recht Merkwürdiges ließe sich von ihm berichten. Seine Familiengeschichte ist für die Biologen seit lange ein Gegenstand intensiven Interesses. Seine Gaben als Wetterprophet sind landkundich und haben ihm allgemeine Beliebtheit eingetragen. Selbst der Feinschmecker weiß die bekannten Froschschenkel zu schätzen und in Italien verspeist man sogar den ganzen ausgeweideten Frosch. Weniger bekannt aber als alle diese Dinge ist es, daß der Frosch auch in der Mythologie, in der Dichtung und Kunst eine ehrenvolle Rolle spielt und sie lohnt darum wohl eine kurze Betrachtung.

Noch vor etwa einem Menschenalter bliesen in Turin, wie A. de Gubernatis mittheilt, in der Heiligen Woche, um das Fest der Auferstehung Christi zu begrüßen, welcher unter Blitz und Donner starb, ein hölzernes Instrument, das ein scharfes Quieken, ähnlich dem Quaken eines Frosches, hören ließ und deshalb cantarana (Froschsang) hieß. „Es liegt ein tiefer Sinn im kindschen Spiel“; wenn der quakende Frosch hier anscheinend an den Donner des Gewitters erinnert, so finden wir, daß er in der indogermanischen Mythologie öfters die donnernde Wolke symbolisirt. Im Sanskrit heißt bheka zugleich Wolke und Frosch; im Rigweda gelten gewisse Hymnen den Wolkenfröschen, den donnernden Wolken. Wie sich nun dergleichen uralte Vorstellungen im Geistesleben der indogermanischen Völkerfamilie in vielerlei Formen Jahrtausende lang erhalten, so erkennen wir die ostindischen Wolkenfrösche, die den Donner bringen und den Sommer ankündigen, in mehr als einer Ueberlieferung wieder. Erinnert sei da an die Fabel der Griechen und die des Kryloff, in der die Frösche sich einen König wünschen und das eine Mal eine Schlange, das andere Mal einen Reiher als solchen erhalten: Schlange und Reiher, die ihre Froschunterthanen verspeisen, sind die Herbst- und Winterszeit, die den Sommer tödten. Der bekannte Frosch aber, der sich bis zur Größe eines Ochsen aufbläht und dann platzt, erinnert uns an die Regen bergende Wolke, die schließlich birst. Doch verbindet sich mit dem Frosch noch eine zweite mythologische Vorstellung, die mit seiner Farbe in Beziehung steht. Da im Sanskrit dasselbe Wort „grün“ und „gelb“ bezeichnet, so wurde der grüne Frosch mit dem gelben Mond identifizirt. So wird in einem mongolischen Märchen der goldene Frosch — der Mond — von der Dohle — der Nacht — entführt; sie will ihn verzehren, er aber errettet sich noch glücklich. Und der wundersame Frosch von der Insel Seriphos, von dem die Griechen fabelten und der stumm sein sollte, stellt sich im Lichte dieser Beziehungen als der Mondfrosch dar.

Es ist kaum noch festzustellen, inwieweit die uralten mythologischen Vorstellungen, die mit unserem Meister Quorax verknüpft sind, auch in den Dichtwerken, die sich mit ihm beschäftigen, einen Reflex finden. Gubernativ hat wenigstens in des Aristophams' Komödie solche Reflexe bemerken wollen. Doch genügt für uns die Feststellung, daß bereits das hellenische Alterthum volles Verständniß für das Komische besaß, das der Frosch sowohl in seiner ganzen Erscheinung, wie auch in seinen Bewegungen und in seinem hingebungsvollen Sangeseifer unstreitig an sich hat, und daß es dies Moment für humoristische Wirkungen ausbeutete. Das geschah vor Allem in einer der ältesten parodistischen Dichtungen, in der „Batwachomy Omathia“ oder dem Froschmäusekrieg, einer Parodie auf die homerischen Epen, die man früher Homer selbst zuschrieb, die aber wahrscheinlich im 5. vorchristlichen Jahrhundert von dem Halikarnassier Pigres, dem Bruder der karischen Königin Artemisia, verfaßt ist. Ohne den komischen Werth dieses Werkes zu überschätzen, darf man doch sagen, daß die Uebertragung der Heldensprache und der Heldenthaten der „Ilias“ in die Miniaturwelt der Padden und der Mäuse oft humoristisch genug wirkt. Den größten Ruhm verdanken die Frösche freilich Meister Aristophanes, der sie in einer seiner herrlichsten Komödien als koaxenden Chor eingeführt hat. Daß gerade sie auf dem stygischen Sumpf Dionysos begrüßen, ist ja an sich natürlich genug; überdies hatte der Gott in einem Stadttheile Athens, der „In den Sümpfen“ hieß, einen Tempel, der dicht bei dem Theater stand, in dem die Komödie aufgeführt wurde. So lag für das athenische Publikum in dieser Einführung der Frösche noch eine lokale Anspielung. Mit übermüthigstem Humore ist ja nun der Wettstreit zwischen dem quakenden Volke, das da

. . . lieben sangeskund'ge
Musen, liebt der Hornfuß Frau, der
Auf der Flöte kunstvoll spielet,

und dem Gotte, der die Unermüdlichen schließlich doch zur Ruhe bringt, von dem Dichter durchgeführt.

Mehr als 2000 Jahre waren vergangen, als die pseudohomerische Batrachomyomachie einen Deutschen zu einer Nachbildung reizte. Es war der Brandenburger Georg Rollenhagen, der i. J. 1595 seinen „Froschmenseler“ erscheinen ließ, über den man außer durch Gödeke in seiner Ausgabe des Gedichts besonders durch Voigt in seiner trefflichen deutschen Litteraturgeschichte (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig) sich näher informiren kann. Als Student hatte Rollenhagen die griechische Parodie in deutschen Versen bearbeitet, als Mann veröffentlichte er sein selbständiges Werk, in dem der Stoff nicht mehr zu einer Parodie, sondern zu einem Lehrgedichte verwandt war, das an Umfang weit über das antike Original hinausging. Die Handlung des Gedichtes besteht im Wesentlichen auch darin, daß Bröseldieb, der Erbprinz des Mäusereiches, eine Einladung Baunbacks, des Froschkönigs, annimmt, sein Reich zu besuchen und von ihm auf seinem Rücken durchs Wasser getragen wird. Da mitten auf der Reise, naht eine Wasserschlange; Bausback tauchte erschrocken unter und Bröseldieb muß in dem nassen Elemente jämmerlich ertrinken. Darob erklärt.n die Mäuse den Fröschen den Krieg und schon haben sie in großer Schlacht den Sieg fast erfochten, als überlegene Thiere in den Kampf eingreifen und die tapferen Nager zur Flucht nöthigen. Das in dem Stoffe liegende komische Element hat Rollenhagen nur wenig ausgenutzt, dagegen in ausgedehnten Gesprächen und in der Schilderung der Icarreiche eine Art Weltbild zu geben versucht, in dem selbst eine Geschichte der Reformation und eine Art Unterweisung in der Kriegskunst Platz gefunden hat. Die Thierfabel als Abbild des Menschenwesens war ja alt und Reineke Vos bot ein köstliches Vorbild, aber Rollenhagen denkt kaum noch an das Thierreich und führt uns fast ausschließlich rein menschliche Verhältnisse vor, was sein Gedicht um einen nicht geringen Reiz bringt. Selbst den Aristoteles zitirt ein gelehrter Frosch.

Ist Meister Quorax hier der Träger politischer und philosophischer Weisheit geworden, so finden wir ihm wieder in dem ihm angemessenen Elemente des Humors in der japanischen Kunst. Einem Volke von dem scharfen Blicke für die Erscheinungen der Natur, wie die Japaner, konnte die Komik des Paddenvolkes nicht entgehen. So hat sie z. B. Hekitau auf fröhlicher Sängerfahrt gezeichnet, wobei die Anführer Halme tragen, gleichwie bei unseren Gesangsvereins-Ausflügen die Vorsitzenden ein Banner mitführen. Mit den Mäusen leben die japanischen Frösche in guten Beziehungen, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil es in Japan nur wenige giebt; aber vom Kriege können sie auch hier nicht lassen, nur sind es hier auf Teiko's lustiger Zeichnung die Krabben, mit denen sie sich messen und die sie mit Lanzen und Keulen aus Gras tapfer in die Flucht schlagen. Die japanische Kunst hat für unseren drolligen Meister Quorax eine ersichtliche Liebe; ein Maler des 19. Jahrhunderts, Kiosai, hat sogar den vielverehrten heiligen Berg Fudjiyama mit einer Froschphysiognomie darstellt; kein Wunder, daß die fromme Froschfamilie eine Wallfahrt auf den heiligen Berg unternimmt. Oder sollte der geistreiche Maler der Eitelkeit des Menschen haben eine kleine Lehre ertheilen wollen, die überall in der Natur ihre eigenen Züge suchen und — finden? So kann selbst der stolze homo sapiens von unserem bescheidenen Meister Quorax lernen und es kann ihm ganz nützlich sein, die Welt einmal unter der Froschperspektive zu sehen.

Vermischtes.

Wie man über Nacht berühmt werden kann, lehrt die Geschichte des Professors Crook in Chicago. Vor einigen Tagen sprach der Professor zu seinem Auditorium und bemerkte gelegentlich, daß ein erfolgreiches Betreiben eines wissenschaftlichen Studiums das Opfer vieler menschlicher Schwächen verlangte, und fügte hinzu: „Ich für meine Person habe niemals geschworen oder berauschende Getränke getrunken, niemals geraucht, niemals ein Weib geküßt oder umarmt.“ Diese erstaunliche Erklärung wurde in allen Zeitungen Chicagos berichtet und am folgenden Tage nach allen Himmelsrichtungen telegraphirt. Jetzt gehört er zu den am meisten besprochenen Männern in Amerika. Seine Unerfahrenheit in Kußangelegenheiten erregt allenthalben die größte Sensation. Die Zeitungen widmen dem Professor ganze Spalten und bringen Unterredungen mit bekannten Männern zum Abdruck, in denen die besonderen charakteristischen Eigenschaften des Professors ernstlich erörtert werden. Die meisten drücken ihre Sympathie mit ihm aus. Mr. Crook ist 37 Jahre alt, von hübschem Aeußern und hat viel im Ausland, besonders in Paris gelebt. Der bescheidene Professor ist höchst überrascht durch den Erfolg, den seine Erklärung gehabt hat, und er fühlt sich nichts weniger als angenehm berührt. Er wird mit Briefen aus dem ganzen Lande überschwemmt, in denen ihn die Einen loben, die Anderen lächerlich machen. Aber was das Schönste ist, unter den Briefen sind sehr viele von — Frauen, die ihm einen Heirathsantrag machen!

In Galata bei Konstantinopel wurde ein Pestfall festgestellt.

Im Elberfelder Militärbefreiungsprozeß sind die Verhandlungen soweit fortgeschritten, daß heute, Freitag, die Plaidoyers beginnen dürfen.

Der große Panzer „Kaiser Barbarossa,“ der kürzlich bei Danzig in der Weichsel stecken blieb, ist nach tieferer Ausbaggerung der Fahrrime losgekommen und durch drei Schlepper nach Neufahrwasser gebracht worden, von wo er zu weiterem Ausbau nach Kiel ging.

Eine Handels-Hochschule ist in Köln eröffnet worden. Mittwoch Nachmittag besuchte der Kronprinz Köln, woselbst er beim Erzbischof Simar und beim Regierungspräsidenten v. Richthoven vorsprach.

Es wär so schön gewesen . . . Durch amerikanische Zeitungen sind Nachrichten von angeblichen Goldfunden auf Deutsch-Samoa' in der Südsee, gegangen. Es handelt sich jedoch um Schwindelmanöver, leider! Allerdings sind in Nepolu einzelne Goldsucher aufgetaucht aber Funde an Gold haben sie nie gemacht.

Vom Büchertisch.

In dem bekannten Familienjoural „Das Buch für Alle“ finden wir folgende überraschende Notiz über die Häufigkeit der Nebeltage. Als der Ort, in dem es die meisten Nebel giebt, ist in der ganzen Welt London bekannt. Die Londoner Nebel sind allerdings wahl die schrecklichsten der ganzen Welt, denn die Luft wird so dick wie Erbssuppe, sieht auch gelblich aus und man kann sie fast greifen. In Bezug auf die Zahl der Nebeltage in London ist die öffentliche Meinung aber sehr auf dem Holzwege. Die meisten Nebeltage giebt es auf dem Sankt-Gotthard, wo von den 365 Tagen des Jahres durchschnittlich 277 Nebeltage sind. Dann folgt Tegernsee in den bayrischen Alpen mit 134 Nebeltagen, dann Hamburg mit 52 Nebeltagen, dann München mit 47 und endlich zwei Städte, welche die wenigsten Nebeltage, auf dieser Liste wenigstens, haben, nämlich London und Stuttgart mit je 38 Nebeltagen.

Die Verwendung der Elektrizität im Verkehrswesen hat einen neuen Fortschritt zu verzeichnen, indem es nunmehr gelungen ist; elektrische Oberleitung zum Antriebe von Wagen ohne Schienen zu benutzen. Ueber die erste Anlage dieser Art in Deutschland und zwar in Eberswalde bringt das soeben erschienene Heft XX der illustrierten Zeitschrift „Für alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57, — Preis des Vierzehntagsheftes 40 Pf.) aus fachmännischer Feder einen äußerst lesenswerthen illustrierten Aufsatz. Eine ganz besondere Zierde bildet die farbenprächtige Kunstbeilage: „Die Pyramiden von Gizeh“ nach Richard Fuchs Gemälde.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 2. Mai 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch roth 783 Gr. 173 M.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch kleine 627 Gr. 136 Mk. bez.

Wicken per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch 170 Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. 142 M.

Kleesaat per 100 Kilogr
roth 86 M.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen-4,40 M.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 2. Mai 1901.

Weizen 168—174 M., abfall. blau sp. Qualität unter Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 140—148 Mk.

Gerste nach Qualität 145—148 Mark,
gute Brauerwaare 145—156 Mk., feinste über Notiz.

Futtererbsen 140—150 Mk.

Kocherbsen 180—190 Mark.

Hafer 143—153 Mk.

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 11. Ziehungstag, 2. Mai 1901. (Vorm.)

Nur die Gewinne über 236 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

6 49 55 75 295 308 442 907 1035 98 242 394 507 663 836 966 2350 860 932 3027 388 536 65 714 79 (3000) 4023 233 538 660 82 889 942 5078 224 677 820 25 44 67 6069 214 300 596 670 (3000) 806 85 7055 (500) 161 211 99 (3000) 365 68 418 55 680 920 8035 42 168 90 (1000) 200 38 443 75 542 43 82 619 798 805 59 9398 432 (1000) 36 531 613 (500) 51 859

10175 340 636 53 (1000) 971 11098 126 32 206 24 51 63 71 385 (3000) 97 502 619 37 749 75 822 993 12014 45 99 102 287 316 94 438 648 806 13 65 914 21 13103 91 413 616 775 801 32 14003 15 31 161 239 327 47 (500) 456 70 690 748 821 15388 475 541 97 682 753 971 16072 159 60 204 15 24 472 513 760 959 71 96 17010 61 71 102 29 37 61 419 620 24 36 40 761 905 6 16 93 18140 91 202 646 19043 106 538 894 (500000) 966

20024 29 131 207 15 349 493 507 627 78 (500) 904 18 21 32 21108 (1000) 97 271 91 361 682 781 864 911 (500) 78 22114 64 348 98 429 737 844 47 63 939 84 23244 477 (3000) 588 89 692 761 902 89 24012 297 320 454 507 705 855 70 25001 173 205 48 82 96 401 74 590 665 763 (500) 92 806 963 86 26354 523 613 45 85 824 44 (500) 97 902 52 (3000) 98 27012 255 425 60 569 72 80 82 612 45 49 813 38 28489 518 609 711 55 (3000) 998 29117 32 329 48 (3000) 74 (500) 462 522 (500) 651 833

30015 361 459 98 994 31190 (500) 256 364 475 537 756 938 87 32073 306 26 584 609 20 56 711 33151 214 346 599 34072 172 206 319 (1000) 429 726 808 940 35036 110 227 363 420 521 52 696 740 36028 86 389 848 (500) 95 915 37208 99 358 411 75 527 615 727 808 38090 148 201 13 68 607 90 98 987 39006 12 150 232 521 (1000) 713 31 835 56 93 909 79 81

40014 82 107 226 91 379 532 63 87 94 725 841 41135 48 (500) 569 753 97 920 42055 93 193 360 507 35 828 85 963 43085 475 518 783 854 62 78 44172 417 78 695 765 874 924 45074 239 80 334 835 913 46092 267 364 412 92 510 20 (1000) 46 (500) 97 619 (3000) 730 47152 95 423 526 (3000) 793 878 992 48056 378 606 704 879 948 49105 253 350 71 86 434 570

50154 85 259 412 616 28 789 51008 262 413 532 811 46 57 981 (500) 52308 407 655 68 738 (500) 808 93 53015 199 244 364 548 859 905 54013 182 393 686 810 902 62 92 55144 81 258 (10000) 601 797 56180 93 244 466 94 744 951 57015 250 301 407 520 664 83 823 926 27 62 58164 80 558 701 40 959 59296 335 404 30 592 822 46 951

60365 467 78 552 624 44 66 705 61027 168 325 646 718 867 937 90 62249 70 91 336 47 593 702 37 950 63003 361 63 411 61 670 92 765 836 64098 126 36 388 451 547 77 976 65339 40 72 97 652 701 15 (1000) 30 38 40 846 960 66044 127 79 423 647 72 928 32 66 67131 292 321 28 448 778 (1000) 68190 205 301 555 957 69062 165 (1000) 229 490 621 (500) 95

70270 363 432 534 72 693 852 62 982 71484 624 722 870 989 72063 (3000) 79 84 86 200 85 389 577 656 712 (3000) 35 848 51 910 73110 383 452 55 94 736 (500) 41 844 929 83 74129 77 83 205 59 (1000) 455 745 824 75085 165 283 543 97 759 812 86 76075 236 459 504 25 30 84 88 629 862 77183 227 59 324 83 568 78 660 705 77 942 78080 (1000) 88 148 279 306 11 459 909 21 79114 315 51 71 481 86 664 964

80028 222 395 405 596 733 81086 88 149 51 211 15 362 557 63 721 920 (500) 50 68 78 82028 (3000) 112 230 77 346 53 569 620 66 (500) 767 77 811 17 902 (1000) 72 97 83197 227 33 54 539 720 801 55 940 70 84113 38 216 27 329 449 52 528 60 742 51 911 62 85018 28 99 164 319 543 727 86095 296 (500) 365 82 485 613 27 53 877 87085 (3000) 327 577 621 803 909 10 53 88082 142 (1000) 641 73 89035 154 286 464 (3000) 838 974 (3000)

90051 111 83 208 612 702 829 933 97 91126 241 76 339 99 (3000) 523 73 615 20 902 92069 110 220 94 490 502 90 669 88 729 73 944 82 93106 (500) 207 680 918 93 94054 89 99 218 (3000) 357 540 44 709 962 95172 (3000) 239 304 402 510 (500) 24 780 92 987 96040 171 275 86 446 50 98 578 776 852 88 913 (15000) 97201 400 72 (500) 527 68 96 739 847 92 98 (3000) 908 82 98006 119 41 247 93 431 82 579 621 46 736 975 99001 336 92 404 509 706 805 (500) 51 981 91

100096 203 71 310 88 89 464 595 757 820 101008 432 559 92 889 102061 141 47 223 396 538 64 73 602 943 103014 139 282 361 417 656 98 (500) 986 104008 42 49 588 803 67 970 105064 56 228 466 752 848 106019 37 39 144 55 327 423 661 95 809 49 107201 63 393 502 98 869 911 108096 501 796 (3000) 109356 423 67 97 607 46 51 763 823 946

110032 66 (1000) 110 83 320 (3000) 57 65 431 543 61 662 815 20 (1000) 59 60 111084 169 306 58 (500) 65 (500) 492 (3000) 503 721 923 67 112112 66 309 411 773 961 (500) 113153 89 208 95 708 951 84 114002 47 48 251 345 70 511 55 656 80 727 30 872 916 23 115047 72 163 237 529 708 831 88 116651 943 117215 67 433 765 967 118086 139 679 (500) 960 74 119126 321 448 522 683 880 917

120079 (500) 361 501 82 683 778 801 18 926 121240 710 75 79 805 59 977 122610 972 123037 43 169 331 76 (1000) 87 746 91 (1000) 815 905 60 124190 361 468 516 694 864 922 125100 236 322 (3000) 61 466 89 634 85 742 126300 430 605 21 706 127170 (3000) 231 423 26 500 662 128111 313 447 55 511 35 704 (1000) 843 76 908 14 129173 332 (3000) 34 (500) 432 (500) 70 500 10 708 24 85 836 62

130010 22 470 617 895 131006 185 236 327 483 611 811 996 132027 119 62 200 4 504 43 52 618 81 97 733 851 911 133041 (500) 50 100 425 38 692 771 96 879 999 134305 9 402 4 76 95 505 33 84 692 705 22 135297 396 446 82 553 615 (3000) 82 94 95 990 (500) 136257 433 563 662 90 723 808 23 137308 591 726 895 138089 256 415 94 781 987 139024 702 15 976

140338 400 16 784 141010 48 61 235 (500) 45 48 75 335 45 46 422 (3000) 28 34 44 594 623 952 142035 65 405 37 740 64 879 992 143143 74 258 330 67 76 77 431 97 620 718 144056 135 218 313 22 74 93 460 545 71 78 742 52 825 145067 (1000) 83 172 84 85 93 390 477 (1000) 760 987 146340 489 548 67 92 624 711 (3000) 57 64 97 843 918 147034 399 466 508 766 82 892 930 148059 316 69 453 149097 152 70 379 540 842 57 942

150002 67 107 277 337 620 709 90 853 73 901 151146 533 638 702 837 88 943 47 52 55 (500) 62 152092 130 57 (1000) 369 (1000) 443 94687 855 977 78 153008 67 (1000) 311 50 482 533 42 605 86 (1000) 711 96 909 81 93 154036 109 239 310 58 635 948 80 155227 71 489 760 815 44 156166 374 460 560 998 157088 102 342 43 418 20 546 729 70 97 865 932 158190 225 458 71 (500) 77 901 (1000) 159012 60 172 233 93 546 (3000) 982 85

160083 111 82 262 427 512 80 776 816 92 161029 136 218 349 413 565 789 813 957 93 94 162303 448 757 92 906 163030 167 867 956 164046 85 182 268 505 13 24 733 (500) 62 99 826 941 44 165070 82 221 93 328 44 51 73 426 546 762 91 825 35 975 (3000) 166022 100 17 330 84 86 (500) 572 695 959 167041 64 65 98 161 243 436 616 854 89 962 168076 199 (1000) 285 (500) 97 (500) 322 413 97 589 611 36 43 748 169123 91 308 437 858 79

170242 74 550 788 921 52 171172 92 288 413 728 800 27 49 947 172036 547 633 66 714 69 74 810 951 92 173079 96 222 441 45 587 888 960 174007 199 (500) 363 79 478 558 85 645 811 27 55 80 943 175345 61 480 505 614 782 865 71 176041 92 134 388 91 575 614 700 13 812 938 93 177029 (3000) 337 586 752 (500) 91 960 88 178022 239 45 (500) 495 644 814 927 31 54 179069 83 503 10 711 81 964 79 81

180088 337 431 501 600 10 64 181004 221 86 749 97 878 915 182000 2 294 352 513 80 632 91 716 56 95 806 919 (1000) 183023 82 315 449 662 76 734 821 29 915 45 184024 215 322 32 726 27 810 63 (500) 85 96 918 185018 78 105 229 324 547 67 660 777 841 186052 109 334 97 426 30 610 71 759 820 32 83 927 187079 89 190 208 19 29 72 366 437 57 86 698 744 939 188040 118 20 (500) 440 501 738 891 189063 85 91 154 223 57 83 307 60 97 465 521 621 66 734 846 995 (1000)

190013 68 118 21 441 505 825 925 81 191144 328 60 400 5 96 (3000) 636 758 192060 119 43 375 593 809 78 918 44 193088 172 96 210 333 66 544 93 609 68 (500) 747 810 944 57 62 (500) 194214 314 413 22 79 627 810 37 968 (3000) 195040 165 303 403 10 47 53 530 605 196090 221 29 786 930 70 197030 178 (500) 360 99 462 65 683 88 790 989 198034 (3000) 203 28 307 22 550 63 748 81 806 99 941 199081 89 191 218 82 657 707 64

200202 27 68 (500) 489 (500) 521 702 4 929 201088 142 (500) 211 42 434 593 678 824 202268 583 643 791 867 203184 252 335 436 45 529 680 790 922 204456 586 670 729 40 813 (3000) 15 974 205199 (1000) 220 316 37 611 18 706 925 54 206086 101 347 563 73 83 723 85 951 66 207269 374 463 637 50 91 208024 (500) 208 326 510 (1000) 745 81 83 827 933 87 209089 100 71 74 95 242 398 (3000) 406 76 91 507 (1000) 86 922 66 96

210009 139 43 97 299 552 805 55 211058 141 248 343 406 44 47 51 88 (1000) 767 80 883 933 78 97 212011 58 364 457 521 41 676 213195 272 353 421 55 69 667 909 214237 368 480 533 690 215046 74 277 304 59 430 86 637 819 932 216002 73 322 436 599 664 217028 40 124 223 440 524 47 91 812 60 99 218033 39 107 21 326 36 66 558 (500) 84 653 755 916 219617 30 (500) 984

220000 (500) 50 86 107 203 60 91 320 78 431 62 503 52 698 821 995 221084 94 95 479 511 54748 66 814 945 89 222056 462 593 743 223082 284 310 544 705 842 76 (500) 86 991 (500) 224274 754 833 59 65 68901 73

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 11. Ziehungstag, 2. Mai 1901. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 236 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

59 199 576 98 623 82 1178 587 632 70 773 (3000) 96 915 2027 143 214 (500) 98 343 688 795 910 68 3115 82 93 309 580 926 31 4179 318 460 554 633 41 766 90 850 5033 106 350 534 642 736 40 69 935 6091 301 22 589 605 820 98 7001 (1000) 48 354 803 (500) 15 8060 (500) 170 528 684 724 39 950 9065 278 92 368 683 36 69 739

10371 560 668 704 (3000) 76 875 90 905 11005 16 273 (1000) 572 688 (500) 882 12076 419 508 627 32 710 31 53 68 (3000) 81 825 917 13009 28 73 149 328 507 22 25 668 83 930 87 14317 648 919 67 69 94 15088 90 96 346 454 611 75 99 788 889 944 16012 41 74 156 405 95 515 625 767 78 17128 91 313 17 405 50 721 37 829 80 931 (5000) 48 77 18007 30 154 205 539 56 61 640 804 6 80 19062 168 202 60 704 38

20014 28 237 326 75 405 539 682 779 997 21144 50 96 265 345 54 439 22002 161 241 472 584 608 849 90 914 23065 203 8 46 313 82 433 50 561 608 53 738 938 79 24071 248 (3000) 800 960 64 25110 83 218 338 491 501 744 26066 87 151 99 215 81 508 (3000) 946 27058 101 98 456 96 522 52 877 86 28008 101 9 373 75 542 707 864 81 92 948 29112 49 50 500 41 601 789 92 835 959

30038 191 330 462 670 873 31014 (3000) 52 80 374 90 684 709 92 (500) 884 952 69 (500) 32003 64 74 192 281 316 413 785 (500) 825 48 33011 90 155 208 417 830 47 968 (3000) 33 36 72 34331 553 663 (3000) 753 857 910 38 35131 226 44 345 436 59 591 631 893 36054 106 22 (1000) 210 305 15 413 575 (1000) 89 617 87 767 37091 103 21 330 37 (1000) 97 409 573 603 834 54 922 88 38031 138 53 243 349 457 536 777 960 96 39189 229 98 355 69 (1000) 773 846 968

40053 202 (500) 76 345 92 539 678 940 (1000) 54 41143 80 468 510 619 786 837 88 918 19 42058 275 324 439 95 554 601 941 43056 254 78 480 (500) 654 714 59 93 44162 362 74 (500) 440 629 705 70 900 45111 28 207 35 301 591 614 40 712 804 46021 190 297 374 75 407 (1000) 68 91 762 86 817 20 23 973 (500) 47133 358 692 974 48006 161 463 546 610 749 801 933 49482 506 37 671 854 933

50025 46 123 (1000) 61 370 83 602 969 51200 357 97 (1000) 436 59 592 618 60 52046 460 (500) 531 790 53242 57 409 516 777 54025 (500) 143 75 225 39 68 320 478 515 61 (500) 602 80 83 720 24 27 954 55112 51 379 586 608 20 852 56027 43 377 527 626 824 57675 702 7 16 39 63 911 58056 220 31 311 30 476 59207 22 78 360 73 (1000) 501 42 47 88 (500) 736 844

60114 40 65 73 (3000) 276 387 542 881 927 61009 391 541 745 964 62049 244 76 83 412 (1000) 43 646 76 736 (1000) 860 947 63219 307 537 (500) 685 729 833 64100 260 463 751 55 840 92 (500) 987 995 65246 77 566 819 20 951 94 66007 178 (3000) 295 401 621 726 (1000) 86 927 67202 375 80 444 533 60 636 62 97 870 908 68001 24 157 (3000) 241 69 688 923 (1000) 69073 509 661 857

70082 360 69 511 29 95 (500) 99 (3000) 809 954 71024 40 91 (1000) 169 339 47 558 632 36 703 41 916 72000 1 16 93 351 70 481 610 900 26 73050 69 253 357 459 574 85 652 974 74110 98 300 10 16 451 56 548 608 710 851 75139 223 482 736 909 38 76158 258 307 25 832 96 961 77057 434 574 630 50 95 717 99 78232 47 487 751 998 79067 183 232 730 926

80114 69 759 831 95 995 81102 232 324 456 524 78 (3000) 621 735 50 52 (1000) 976 82043 139 220 54 335 491 561 950 83280 794 856 992 96 84162 226 356 841 85054 56 100 802 940 86010 134 87 390 698 701 25 846 (5000) 87037 128 57 393 501 79 602 41 51 724 60 66 88014 58 136 90 207 308 (1000) 502 736 64 822 89074 143 235 92 516 81 661 714 88 897 939 83

90126 379 406 522 675 91024 68 177 94 (1000) 252 315 407 27 832 40 62 910 67 92028 161 221 53 70 442 83 640 802 28 909 93004 5 (3000) 9 53 59 139 55 243 441 601 29 79 91 830 949 62 70 94010 138 201 332 64 599 616 95001 58 211 390 422 70 929 96612 84 (500) 731 50 824 51 97103 86 250 55 468 519 86 601 81 745 47 67 88 957 98079 105 14 (500) 233 95 385 480 512 726 28 844 99075 170 291 369 78 400 534 683

100016 182 283 373 413 545 49 631 929 101102 292 362 502 10 673 80 91 738 63 85 102024 45 204 40 372 75 795 103151 74 76 (1000) 214 323 497 518 708 844 53 944 47 (3000) 104000 85 191 97 371 415 46 841 89 915 86 105165 90 366 538 60 61 729 81 980 106210 22 70 545 702 77 836 96 107028 (3000) 97 194 205 46 49 78 485 954 108140 270 429 544 (500) 79 729 (3000) 91 109092 126 59 205 58 531 650 (3000) 53 99 819 45 940 55

110067 86 163 67 221 439 541 704 31 977 111064 82 168 216 68 (500) 436 42 524 112018 (1000) 30 88 101 236 (1000) 46 50 (3000) 51 75 347 440 607 852 82 113136 270 344 74 511 31 754 (500) 89 815 114078 105 216 334 485 627 85 115149 295 379 551 615 899 939 116046 (500) 138 228 302 91 438 97 515 698 962 117154 61 81 208 88 330 514 739 880 (500) 937 118149 294 369 608 709 (10000) 815 119144 229 70 373 508 47 778 829 78

120084 (500) 317 490 98 674 827 121021 88 (3000) 91 102 33 484 524 896 122023 38 (1000) 59 121 226 436 520 602 705 94 845 95 123140 463 67 82 660 81 87 897 901 (500) 124202 40 47 319 83 740 98 816 907 98 125209 33 60 (3000) 79 (3000) 802 36 65 900 126107 40 (500) 283 355 474 550 792 (500) 95 858 71 941 73 127081 414 81 550 86 128143 201 357 414 25 (3000) 553 754 818 92 984 129015 77 81 86 195 566 727 79 828 73 923 (1000) 63

130197 250 553 639 85 752 82 948 (1000) 71 131025 46 179 543 644 752 826 35 132088 529 65 99 610 790 968 69 71 133039 245 312 530 45 67 644 66 718 38 50 69 818 37 921 40 56 134413 68 507 (500) 659 60 867 70 135159 63 205 472 636 75 738 808 (1000) 40 70 75 939 136002 168 272 311 14 666 842 939 137041 270 721 34 996 138108 222 30 76 (500) 98 367 492 617 806 17 98 918 (3000) 54 139255 390 (500) 465 531 54 673 76 751 63 921

140953 193 426 73 625 62 893 91 141104 237 556 77 97 601 5 25 57 66 703 20 801 142021 28 109 71 333 45 417 536 93 646 (500) 778 878 (1000) 972 143103 (1000) 68 76 314 20 68 928 144090 101 269 303 401 63 504 (1000) 862 145113 303 96 407 546 89 (3000) 750 146101 63 246 301 406 25 75 506 94 778 833 935 45 147282 418 628 724 75 840 68 907 148082 249 803 919 73 149002 182 236 (1000) 524 813

150250 55 90 326 29 64 768 801 82 151206 94 476 590 626 86 772 90 833 55 920 25 152137 227 398 745 807 61 940 89 94 (3000) 153136 91 327 767 154198 219 78 517 56 620 30 31 60 155040 195 209 58 353 (1000) 504 703 78 929 156072 84 245 486 653 871 83 940 75 157354 72 99 552 54 82 88 931 158694 (1000) 762 899 159006 33 224 (1000) 60 72 606 795 97 830

160.22 657 90 (1000) 805 161216 (1000) 429 534 62 610 (1000) 96 706 56 805 903 25 162033 49 122 419 669 716 977 163018 19 214 336 49 95 515 31 651 875 84 942 164004 155 245 322 459 614 40 759 165[illegible]22 272 96 396 430 661 65 719 23 26 95 844 968 166066 86 109 32 212 16 25 30 614 (1000) 31 35 68 709 58 806 41 909 (1000) 167108 580 (500) 639 841 (500) 99 920 168105 20 (3000) 78 461 (500) 728 945 169039 115 94 (500) 297 359 761 93 902 53

170005 208 594 (500) 757 72 171344 85 523 708 812 907 39 54 94 172061 243 503 56 642 91 780 822 988 173444 61 676 92 755 68 174524 63 619 22 39 74 861 905 22 175187 303 552 61 176269 476 576 710 802 973 177022 159 235 38 (500) 56 313 401 79 615 72 86 704 (500) 7 828 71 94 981 178016 65 75 219 316 32 73 693 815 71 82 923 68 179237 426 602 783

180209 67 72 517 27 33 603 754 836 45 181032 111 22 70 97 (500) 349 412 509 39 659 762 83 91 871 94 182327 455 92 (3000) 778 183177 84 212 84 365 90 440 76 517 75 85 642 73 (500) 727 77 80 948 96 184040 226 492 515 618 82 (500) 747 868 81 915 185026 41 287 334 501 676 988 186149 73 221 23 452 588 649 (500) 81 774 825 31 47 50 80 890 905 32 187066 255 382 (500) 413 61 579 85 704 57 887 (500) 980 188057 234 46 454 79 831 965 189334 574 706 810 949 54

190163 253 420 191079 132 81 (3000) 328 69 425 624 66 91 739 97 192120 31 458 70 77 621 792 946 55 93 193001 15 60 162 254 360 422 905 194035 (500) 91 142 232 (500) 34 325 32 473 506 98 751 60 828 29 34 195038 84 312 50 452 87 506 49 604 706 97 813 929 (500) 55 89 196145 99 366 402 589 605 700 62 956 84 197102 252 319 593 776 852 198046 (1000) 209 534 (500) 747 870 (500) 199120 53 277 87 401 27 37 91 503 677 856 86 920

200067 137 230 441 594 798 820 201027 416 976 202022 250 54 64 411 20 913 40 88 203071 (500) 323 569 204026 311 510 23 90 98 621 742 919 (500) 205072 102 50 64 390 507 60 955 91 206004 45 112 91 260 591 660 881 926 207003 142 289 91 493 555 797 834 43 956 208335 692 99 752 88 856 953 209090 364 410 630 52 55 784 98 866

210007 159 89 236 385 95 96 (5000) 678 703 (3000) 211001 147 94 216 349 88 (3000) 429 42 578 903 42 578 903 42 92 212213 78 407 528 49 659 884 213351 473 588 841 214437 50 81 93 684 806 76 215040 185 321 29 36 405 9 29 607 11 735 806 47 216052 110 (1000) 37 75 419 41 44 553 613 721 67 81 818 44 938 53 217123 364 67 73 629 36 797 889 972 218011 165 236 322 747 816 79 (3000) 952 219035 168 328 638 705 21 98 840

220025 55 62 232 346 69 73 751 836 221038 70 186 243 45 49 (500) 412 66 92 585 678 79 744 222020 91 114 472 93 589 768 223018 62 69 122 27 63 232 35 389 436 54 96 506 629 54 757 224041 56 117 24 61 670 794 (1000) 816 54

Im Gewinnrade verblieben: 2 Gew. à 150 000 Mk., 2 à 75000 Mk., 2 à 50000 Mk., 4 à 30000 Mk., 9 à 15000 Mk., 21 à 10000 Mk., 39 à 5000 Mk., 509 à 3000 Mk., 676 à 1000 Mk., 793 à 500 Mark.

Bekanntmachung.

Die **städtische Volksbibliothek** unterhält folgende Anstalten:

1. Haupt-Anstalt.	Mittelschulgebäude, Eingang Gerstenstraße.	Ausgabe Mittwoch Abends 6–7 Uhr, Sonntag Vorm. 11½ bis 12½ Uhr.
mit öffentlicher Lesehalle.	ebendort.	Lesezeit: Mittwoch Abends 7 bis 9 Uhr, Sonntags Nachm. 5 bis 7 Uhr.
2. Zweig-Anstalt in der Bromberger Vorstadt.	Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt, Gartenstraße, Nr. 22, Zugang von der Schulstraße.	Ausgabe: Dienstag Abends von 4 bis 6 Uhr, Freitag desgl.
3. Zweig-Anstalt in der Culmer Vorstadt.	Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt, Culmer Chaussee Nr. 54.	Ausgabezeit täglich, unbeschränkt (insbesondere während des Aufenthalts der Kinder.)

Die Benutzung der Bibliothek ist nur für die Mitglieder des Handwerker-Vereins unentgeltlich: andere Personen zahlen ein Lesegeld von 50 Pfg. vierteljährlich im Voraus.

Die Benutzung der **öffentlichen Lesehalle** im neuen Mittelschulgebäude (Eingang Gerstenstraße) ist **unentgeltlich für Jedermann.**

Thorn, im Januar 1901.

Das Kuratorium.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen städtischen Verwaltung ist die Stelle eines **Chaussee-Aufsehers** zum 1. Juli d. Js. zu besetzen.

Das Gehalt beträgt 900 Mark steigend in 4 mal 5 Jahren um je 75 Mk. bis 1200 Mk. bei freier Wohnung abzüglich 20 Mk. für Dienstland.

Die Anstellung erfolgt nach Ablegung einer sechsmonatigen Probedienstzeit auf Grund des hier bestehenden Ortsstatuts gegen eine beiden Theilen freistehende 3monatliche Kündigung mit Pensionsberechtigung.

Die Anwärter, welche sich bewerben wollen, haben Civilversorgungsschein, Lebenslauf, militärisches Führungsattest nebst einem Kreisphysikats-Gesundheitsattest mit selbstgeschriebenen Bewerbungsschreiben bei uns einzureichen.

Die Bewerber müssen im Stande sein, kleine Berichte abzufassen, Aufnahmen, Messungen und dergleichen selbstständig vorzunehmen und Skizzen anzufertigen.

Bewerbungs-Gesuche werden **bis 25. Mai d. Js.** entgegengenommen.

Thorn, den 15. März 1901.

Der Magistrat.

Laufbursche

auf Bromberger Vorstadt wohnhaft, zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition der „Thorner Zeitung."

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag, Cantate, den 5. Mai 1901.

Altstädt. evang. Kirche.
Vormittags 9½ Uhr: Herr Pfarrer Jacobi.
Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz.
Kollekte für das Konfirmanden- und Waisenhaus in Sampohl.

Neustädt. evang. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Superintendent Waubke.
Nachher Beichte und Abendmahl.
Kollekte für das Konfirmanden- und Waisenhaus in Sampohl.
Nachmittags: Kein Gottesdienst.

Garnisonkirche.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Dr. Greeven.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Dr. Greeven.

Evang. luth. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Gottesdienst.
Herr Superintendent Rehm.

Reformirte Gemeinde zu Thorn.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst in der Aula des Königl. Gymnasiums.
Herr Prediger Arndt.

Baptisten-Kirche, Heppnerstr.
Vorm. 9½ Uhr: Gottesdienst.
Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst.
Herr Prediger Carl Barbulla.

Mädchenschule Mocker.
Nachmittags 5 Uhr: Herr Pfarrer Arndt.

Evang. Gemeinschaft, Mocker.
Bergstraße 23.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst.

Evang. Kirche zu Podgorz.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Kollekte für die Konfirmanden-Anstalt Sampohl.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.